

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 10 (1934)
Heft: 11

Rubrik: Mitteilungen des Wanderbunds

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Tragen Sie unser Wanderbund-Abzeichen aus Silber mit grünem Email! Die Geschäftsstelle sendet es Ihnen prompt zum Preis von 80 Rp. plus 10 Rp. Versandgebühr. Geben Sie aber bitte an, ob Knopf, Nadel oder Brosche erwünscht ist.

MITTEILUNGEN DES WANDERBUNDS

Erscheinen swanglos in der «Zürcher Illustrierten». Alle für die Redaktion bestimmten Sendungen sind zu richten an die «Geschäftsstelle des Wanderbunds», Zürich 4, am Hallwylplatz

Machen Sie von Ihrem Gratisbezugsrecht Gebrauch!

«Basel Süd-West» ist fertiggestellt!

Dieser Wanderatlas umfaßt das Gebiet des Bruderholzplateaus, der Blauenkette, des Leimentals und des Sundgaus



Ein biegsamer Ganzleinenband nach vierfarbigem Original von Irene Schilling. Mit großen, mehrfarbigen Wander- und Spezialkarten.

Verkaufspreis Fr. 4.—

Für Mitglieder des Wanderbunds bzw. Jahres-Abonnenten der «Zürcher Illustrierten»

gratis!



Verrechnung mit der Abonnements-Gebühr. Wer von den Teilzahlern, also von den Abonnenten, die z. B. die Gebühr jeweils für 3 Monate bezahlen und an dieser Zahlungsart nichts ändern möchten, einen Wanderatlas sofort beziehen will, braucht dafür nur den Mitglieder-Vorzugspreis von Fr. 3.— extra einzulösen. Diese Fr. 3.— werden sodann für die letzten 3 Monate = September, Oktober und November der bedingungsgehemten Abonnementsdauer von 12 Monaten angerechnet. Den Wanderatlas erhält man dann effektiv ebenfalls gratis. Wer die Fr. 3.— nicht extra bezahlen will und auf sofortige Lieferung keinen Wert legt, kann den Wanderatlas nach Beziehen des Abonnements während 12 Monaten, und zwar jeweils im Dezember, gratis verlangen.

Zur Verrechnung, ohne Abonnements-Nachzahlung

An die «Zürcher Illustrierte», Zürich 4
z. H. der Geschäftsstelle des «Wanderbunds»

Ich bin Abonnent der «ZJ» seit etwa ... und zahle die

Abonnementsgebühren in Perioden von ... An dieser Zahlungsart möchte ich nichts ändern. Ich ersuche Sie nun, mir als Druckkarte zu senden:

Sofort: 1 Expl. Wanderatlas 1 A: Zürich Süd-West
1 Expl. Wanderatlas 2 A: St. Gallen Nord

1 Expl. Wanderatlas 4 A: Basel Süd-West

Nach Erscheinen im März resp. Mai 1934:

1 Expl. Wanderatlas 5 A: Bern Ost
1 Expl. Wanderatlas 3 A: Luzern Ost

In Leinen biegsam gebunden zum Vorzugspreis von Fr. 4.— (statt Fr. 4.—) per Postnachnahme. (Nichtgewünschte gef. streichen!)

Der Betrag von Fr. 3.— ist mir für die Monate September, Oktober und November 1934 als Abonnementsgebühr gutzuschreiben, sofern ich bis Ende August 1934 weiterhin die Gebühr regelmäßig beziehe.

Ich beziehe die «ZJ» direkt vom Verlag — durch Ihre Ablage — durch die Buchhandlung:

Name und Vorname:

Adresse:

Eventuell den vom Versandkuvert der «ZJ» abgelösten Adreßstreifen aufkleben.

Aus dem Vorwort des Verfassers:

Unser Wanderatlas «Basel Süd-West» erscheint als vierter in der Reihe der Wanderführer, die der «Wanderbund der Zürcher Illustrierten» herausgibt. Ein Blick auf das beigefügte Kärtchen gibt uns über die Ausdehnung des Wandergebietes Aufschluß. Dieses ist begrenzt durch den Birsleuf bis zur Einmündung der Lützel oberhalb Laufen, dann durch das Lützelal bis zur Landesgrenze, von da durch einen Schnitt Richtung Nord-Süd in das Sundgauer Hügelland bis auf die Breite von Basel und durch eine Linie in West-Ost-Richtung zur Birmündung. Zum Unterschied von später erscheinenden Wanderatlanten, die vielleicht das Paßwanggebiet, das Gempfenplateau und das vordere Wiesental umfassen werden, nennen wir ihn «Basel Süd-West».

Der zunehmende Verkehr von Motorfahrzeugen hat den Wanderer auf die Fußwege gedrängt, und wir haben daher so gut als möglich Autostraßen vermieden.

Unser Büchlein macht nicht Anspruch auf Vollständigkeit; es gibt vielmehr eine Auswahl der wirklich lohnenden Routen zu treffen. Dafür trägt es den verschiedensten Wünschen der Spaziergänger Rechnung: Im Routenverzeichnis finden sich leichtere und strengere Wanderungen, Spaziergänge über Berg und Tal und solche ohne starke Steigungen. Im Frühling und Vorsommer schlagen wir mit Vorliebe schattenerne Wege ein, im Hochsommer eher Waldwege oder Routen, die zu Lagerplätzen führen.

Unser Wandergebiet hat nicht auf die politischen Grenzen Rücksicht genommen. Auch machen einzelne Routen bei den Grenzpfählen nicht halt. Der Spaziergänger nehme also vorsorglicherweise seinen Paß mit. Begeleitet ihn der treue Hund, so besorge er auch ihm einen Freipaß. Zudem tut er gut, wenn er sich bei den Wanderungen ins Eltsaß jedesmal erkundigt, ob der Hund an der Leine zu führen ist. Auf Schweizerboden beachte man die gelben Warnungstafeln, die in den verschiedenen Wäldern angehängt sind.

Damit legen wir das Büchlein in die Hand der Wanderfreunde. Möge es die Lust, die heimische Landschaft zu durchstreifen, in ihnen lebendig erhalten und eine immer größere Schar Freunde für unsere Sache gewinnen.

Basel, Anfang 1934.

Adolf Fuchs.

Jeder Leser findet hier den für ihn passenden Bezugszettel

Auch die vorher erschienenen Wanderatlanten

1A: «Zürich Süd-West» und 2A: «St. Gallen Nord»

sind noch zu gleichen Bedingungen lieferbar.

Bezugszettel zum Ausschneiden

An die «Zürcher Illustrierte», Zürich 4
z. H. der Geschäftsstelle des «Wanderbunds»

Ich habe den Wanderatlas 2 A: St. Gallen-Nord bereits als Jahrgabe pro 1933 gratis bezogen.

Senden Sie mir ebenfalls gratis als Jahrgabe des Wanderbunds pro 1934:

1 Exemplar Wanderatlas 1 A: Zürich Süd-West

Sofort: 1 Exemplar Wanderatlas 2 A: St. Gallen Nord

1 Exemplar Wanderatlas 4 A: Basel Süd-West

Nach Erscheinen im März resp. Mai 1934:

1 Exemplar Wanderatlas 5 A: Bern Ost

1 Exemplar Wanderatlas 3 A: Luzern Ost

(Nichtgewünschte gef. streichen!)

Als Ersatz der Porto- und Versandkosten füge ich 20 Cts. in Marken hier bei.

Die Abonnementsgebühr der «ZJ» ist bezahlt bis 28. Februar 1934, so daß ich bis zum 30. November 1934 zu bezahlen habe.

Die Abonnementsgebühr der «ZJ» ist bezahlt bis 31. Mai 1934, so daß ich bis zum 30. November 1934 zu bezahlen habe.

Die Abonnementsgebühr der «ZJ» ist bezahlt bis 31. August 1934, so daß ich bis zum 30. November 1934 zu bezahlen habe.

Die Abonnementsgebühr der «ZJ» ist bezahlt bis 30. November 1934.

Den in Betracht kommenden Betrag

habe ich auf Ihr Postcheckkonto VIII 3790 einbezahlt.

Ich habe die Gebühr auslaufend per

bezahlt; ich zahle deshalb den Differenzbetrag Fr. ...

gültig bis 30. November 1934 gleichzeitig auf Postcheckkonto VIII 3790 ein.

Um mein Abonnement in Übereinstimmung mit den bei Ihnen üblichen Abonnements-Terminen zu bringen, können Sie künftighin die Abonnementsgebühr jeweils am 1. Dezember für 12 Monate = Fr. 12.— einrichten.

Nichtzutreffendes gef. streichen!

Name und Vorname:

Adresse:

Eventuell den vom Versandkuvert der «ZJ» abgelösten Adreßstreifen aufkleben.

Wer bisher noch keinen Wanderatlas bezogen hat

aber bis zum 30. November 1933 oder 1934 die Abonnementsgebühr 12 Monate lang bezahlte, kann einen Wanderatlas als «Jahresgabe des Wanderbunds pro 1934 oder pro 1935» und 1934 nach Erscheinen sofort kostenlos beziehen. Man

sende uns diesen Bezugszettel.

Die Wahl ist freigestellt.

An die «Zürcher Illustrierte», Zürich 4
z. H. der Geschäftsstelle des «Wanderbunds»

Senden Sie mir gratis als Druckkarte

sofort:

1 Expl. Wanderatlas 1 A: Zürich Süd-West

1 Expl. Wanderatlas 2 A: St. Gallen Nord

1 Expl. Wanderatlas 4 A: Basel Süd-West

1 Expl. Wanderatlas 5 A: Bern Ost

1 Expl. Wanderatlas 3 A: Luzern Ost

(Nichtgewünschte gef. streichen!)

In Leinen biegsam gebunden, als Jahrgabe des Wanderbunds pro 1933 oder 1934.

Für die Zustellungskosten füge ich 20 Cts. in Marken hier bei.

a) Für alle bisherigen Jahres-Abonnenten

Ich bin Jahres-Abonnent der «ZJ» und zahle die Abonnements-Gebühr von Fr. 12.— für die Zeit vom 1. Dezember 1932 resp. 1933 bis 30. November 1934 bezahlt.

Ich habe die Gebühr wohl für 12 Monate, aber auslaufend per

bezahlt; ich zahle deshalb den Differenzbetrag Fr. ...

gültig bis 30. November 1934 gleichzeitig auf Postcheckkonto VIII 3790 ein.

Um mein Abonnement in Übereinstimmung mit den bei Ihnen üblichen Abonnements-Terminen zu bringen, können Sie künftighin die Abonnementsgebühr jeweils am 1. Dezember für 12 Monate = Fr. 12.— einrichten.

Nichtzutreffendes gef. streichen!

b) Für alle Drei- und Sechs-Monats-Abonnenten

Ich bin Abonnent der «ZJ» und möchte Jahres-Abonnent mit dem Anrecht auf die Vergünstigungen des «Wanderbunds» werden. Die Gebühr für die Zeit vom

bis 30. November 1934 = Fr. ...

durch Nachnahme einziehen — zahle ich gleichzeitig auf Postcheckkonto VIII 3790 ein.

Da mir momentan nicht genügend ist, wie lange ich den Abonnementsbeitrag für die «ZJ» bezahlt habe, können Sie auf Grund Ihrer Kontrolle den fehlenden Betrag bis zum 30. November 1934 durch Nachnahme einziehen.

Künftighin können Sie immer die Abonnements-Gebühr für 12 Monate = Fr. 12.— per Dezember einziehen.

Ich zahle die Abonnementsgebühr in Perioden von

und möchte in dieser Zahlungsart nichts ändern.

Nichtzutreffendes gef. streichen!

c) Für alle Ablage- und Buchhändler-Abonnenten

Ich beziehe und bezahle die «ZJ» durch Ihre hiesige Ablage, und zwar seit etwa

zum 30. November 1934 Abonnent der «ZJ» zu bleiben.

Ich beziehe die «ZJ» seit etwa ... durch die Buchhandlung

wenigstens am 30. Nov. 1934 Abonnent der «ZJ» zu bleiben. — Ich ersuche Sie, sich

die Richtigkeit meiner Angaben durch die genannte Buchhandlung bestätigen zu lassen.

Nichtzutreffendes gef. streichen!

d) Für neue Jahres-Abonnenten

Hiermit abonniere ich die «Zürcher Illustrierte» ab 1. März 1934 bis

30. November 1934, also 9 Monate. — Ich ersuche Sie, mir

Der Betrag wird auf Ihr Postcheckkonto VIII 3790 einbezahlt werden —

ist durch Nachnahme einzuziehen.

(Nichtgewünschte gef. streichen!)

Gleichzeitig erhebe ich Anspruch auf die den Mitgliedern des «Wanderbunds» gebotenen Vorteile, ohne daß mir dadurch irgendwelche Extrakosten oder sonstige Verpflichtungen erwachsen.

Als Jahrgabe des Wanderbunds pro 1934 wünsche ich den oben bezeichneten Band.

VERGESSEN SIE NICHT, NAME UND ADRESSE ANZUGEBEN!

Name und Vorname:

Adresse:

Eventuell den vom Versandkuvert der «ZJ» abgelösten Adreßstreifen aufkleben.